



Inhaltsverzeichnis

1	Vorbetrachtungen – warum Berufsorientierung in der Schule?	2
1.1	Gesellschaftliche Rahmenbedingungen	2
1.2	Schulische Rahmenbedingungen	2
1.3	Allgemeine Lehrplanforderungen	3
2	Ziele – was will unsere Schule für BO leisten?	3
3	Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit BO	3
4	BO-Maßnahmeplan	5
5	Zentraler BO-Baustein: Praktikum	15
6	Arbeit mit dem BWP	19
7	Kommunikationswege	20
8	Kooperationspartner der OSW	21
9	Erfolgskontrolle und Evaluation der BO-Maßnahmen	22

1 Vorbetrachtungen – warum Berufsorientierung in der Schule?

1.1 Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

Der Start in eine berufliche Ausbildung bedeutet für junge Menschen zugleich den **Start in ein selbstbestimmtes Leben**. Sie wollen und sollen sich wirtschaftlich auf eigene Füßen stellen. Dafür bietet die Erwerbsarbeit in unserem Land die ökonomische Basis.

Arbeit kann jedoch mehr sein als reiner Broterwerb: Sofern sie als ein Bedürfnis wahrgenommen wird, bietet Arbeit auch einen Weg für **individuelle Persönlichkeitsentwicklung**, einen Weg, seinen **Platz in der Gesellschaft zu finden** und **seinem Leben Sinn zu stiften**.

Berufsorientierung an unserer Schule bedeutet, dass sich jeder Schüler entsprechend seinen Vorstellungen, Bedürfnissen und individuellen Möglichkeiten berufliche Chancen kennt, sich verschiedene davon auch praktisch erschließt, um nach seiner Schulzeit in eine berufliche Zukunft starten zu können, die seinen Vorstellungen und Wünschen nahe kommt.

1.2 Schulische Rahmenbedingungen

Die Oberschule Weißig befindet sich am Rande von Dresden im **ländlichen Raum** (Hochland Schönfeld-Weißig). **Der Großteil der Schüler** ist in den umliegenden Dörfern wohnhaft und **hat damit täglich oft einen längeren Schulweg**.

Die Oberschule Weißig führt derzeit 18 Klassen. Darunter ist eine DaZ-Klasse mit ukrainischen Schülern unterschiedlichen Alters. Beginnend mit den 6. Klassen sind alle aufwärtigen Klassenstufen dreizügig, die Klassenstufe 5 hat zwei Klassen. **Die Schüleranzahl der OSW ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Es sind mehr Schüler an der Schule als ursprünglich für die OSW geplant waren.** An unserer Schule streben 461 Schüler den Realschulabschluss und 3 den Hauptschulabschluss an.

Mit dem Schuljahr 2020/ 2021 haben 74 Schüler den Realschulabschluss und 2 den Hauptschulabschluss geschafft. Die Schüler haben unter den besonderen Bedingungen der Pandemie die Prüfungen abgelegt.

Der Anteil der Inklusionsschüler beträgt ca. 5 Prozent. Die Migrationsquote liegt bei 4,77 Prozent.

Nach der abgeschlossenen Rekonstruktion und Erweiterung unserer Schule im Jahr 2016 verfügen wir über moderne Lehr- und Lernbedingungen und eine gute technische Ausstattung. Die räumliche Ausstattung ist für die momentane Schülerzahl jedoch nicht mehr ausreichend. Bis auf beide 5. Klassen sowie Klassen mit Inklusionsschülern und die DaZ-Klasse verfügt momentan keine weitere Klasse mehr über einen festen Klassenraum.

Die fachräumliche Ausstattung der OSW ist gut, so existieren neben naturwissenschaftlichen Fachkabinetten, Musik- und Kunsträumen auch zwei Informatikkabinette, ein Nähkabinett, eine Lehrküche sowie zwei Werkräume. Damit ist die **fachpraktische Ausbildung** in den Fächern Informatik, Musik, Kunst, WTH und in den Naturwissenschaften hinreichend **abgedeckt**.

Zusätzlich zu den Lehrkräften wurden **externe Unterstützungssysteme** an der OSW implementiert. So arbeiten seit 5 Jahren **eine Sozialpädagogin, eine Praxisberaterin** (nur

Berufsorientierung an der OSW Oberschule Dresden-Weißig

für Klassenstufen 7 und 8) und **eine Inklusionsassistentin** an der Schule, die den Prozess der BO mit unterstützen und begleiten. Darüber hinaus beteiligt sich die **Agentur für Arbeit** mit BB ab Klassenstufe 9 sowie mit BerEB bei den Hauptschülern.

1.3 Allgemeine Lehrplanforderungen

„Für die Oberschule ist als Leistungsauftrag bestimmt, dass sie eine **allgemeine und berufsvorbereitende Bildung** vermittelt und **Voraussetzungen beruflicher Qualifizierung** schafft. Sie bildet einen flexiblen Rahmen für individuelle Leistungsförderung, spezifische Interessen- und Neigungsentwicklung der Schüler, die **Entwicklung der Ausbildungsfähigkeit** und die **Schaffung von Grundlagen für lebenslanges Lernen**. Als Sozialraum bietet sie verlässliche Bezugspersonen und erzieherische Unterstützung für die Heranwachsenden.“

„Diesen Auftrag erfüllt die Oberschule, indem sie **Wissenserwerb und Kompetenzentwicklung sowie Werteorientierung und deren Verknüpfung miteinander in allen fachlichen und überfachlichen Zielen** sichert.

Die überfachlichen Ziele beschreiben darüber hinaus Intentionen, die auf die **Persönlichkeitsentwicklung der Schüler** gerichtet sind und in jedem Fach konkretisiert und umgesetzt werden müssen.“

2 Ziele – was will unsere Schule für BO leisten?

„**Eine wichtige Säule der Arbeit an unserer Schule ist die frühzeitige Berufsorientierung.**“, ist als Grundsatz der BO im aktuellen Schulprogramm verankert.

Ebenso macht der 3. Leitsatz im Schulprogramm deutlich, welchen Stellenwert BO an unserer Schule genießt: „**Wir sind eine Schule mit zielgerichteter Vorbereitung auf die Berufswahl.**“ Genauer ist als Entwicklungsziel darunter ausgeführt: „**Unsere Zielsetzung ist, dass Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten kennen und am Ende der Schullaufbahn in der Lage sind, die richtige Berufswahl zu treffen.**“

3 Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit BO

Die Verantwortung für die Inhalte und die Umsetzung der BO obliegt an unserer Schule in erster Linie der Schulleitung und dem BOL. Zusätzlich gibt es an der OSW ein Team BO, bestehend aus den WTH Lehrern, dem Praktikumsleiter. Die KL der 7., 8. und 9. Klassen sowie 1 bis 2 Vertreter aus Eltern- und Schülerrat und weitere Unterstützer wie die Inklusionsassistentin und die Schulsozialarbeit werden bedarfsspezifisch ebenso ins BO-Team eingebunden.

Alle Veranstaltungen und Module, die während der Schulzeit bzw. im Schulhaus stattfinden, werden jeweils mit allen Akteuren rechtzeitig abgestimmt und in das laufende Schuljahr fest integriert. Die Koordination und Planung der außerschulischen BO-Veranstaltungen für Klassen 7 und 8 übernimmt größtenteils die Praxisberaterin der Schule, Frau Wolfram.

Das Schuljahr wird bereits zum Ende des alten Schuljahres auch mit den BO- Aktivitäten geplant und allen KL sowie FL in den entsprechenden Konferenzen zu Schuljahresbeginn

Berufsorientierung an der OSW Oberschule Dresden-Weißig

vorgestellt. Über verpflichtende Angebote für alle Klassen (z. B. Potenzialanalyse, BO-Wandertage, ...) wird in der GLK abgestimmt. Sie wurden ins Schulprogramm aufgenommen und werden beständig weiter entwickelt. Personelle, zeitliche und räumliche Ressourcen dafür plant die Schulleitung ein. Die InKA und die SchuSo unserer Schule flankieren punktuell geplante Aktivitäten entsprechend dem Förderbedarf des jeweiligen Schülers.

Alle Eltern der 7., 8. und 9. Klassen werden zu Beginn des Schuljahres über Aktivitäten per Brief und E-Mail informiert. Projektideen können somit langfristig und verbindlich in die Jahresplanungen der Klassen und Fächer aufgenommen werden. In vier- bis sechswöchigen Treffen des Teams BO werden regelmäßig anstehende Projekte besprochen und Aufgaben entsprechend aufgeteilt. Im Verlauf des Schuljahres werden über monatliche Informationsmails und ständig aktualisierte Kalendereinträge im Lernsax Erinnerungen bzw. Einladungen zu aktuellen Veranstaltungen und Terminen an Schüler und Eltern publiziert und diese ermutigt, auch freiwillige Angebote vielfältig wahrzunehmen.

Im Lernsax wurde für alle Klassen 7, 8, 9 und 10 eine eigenständige BO-Klasse eingerichtet, worüber an Schüler und Eltern gezielt Angebote und Termine kommuniziert werden. Darüber hinaus existieren Schauvitriolen für die Berufsorientierung im Schulhaus (1. und 3. Etage), über die aktuelle Angebote und Termine ebenso kommuniziert werden. Verpflichtende Angebote und Termine finden sich außerdem am aktuellen Vertretungsplan wieder.

Im Lehrerzimmer informiert zusätzlich eine speziell eingerichtete Informationstafel zur BO das Lehrerkollegium zu den laufenden BO-Modulen und -angeboten. Dort hängen ständig ein Exkursionsplan, der Schuljahresplan und die monatlichen Informationen des BBs aus. Die Kollegen werden rechtzeitig darüber informiert, welche Schüler zum Zwecke der BO unterwegs sein werden. Neue Projekte zur BO sowie zu den weiterentwickelten Kompetenzmodulen werden in den Dienstberatungen dem gesamten Kollegium vorgestellt.

Als Ansprechpartner zur BO stehen der verantwortliche BOL, die PB (Kl. 7-8), der BB (ab Kl. 9), die BerEB (für HS) Hauptschüler) zur Verfügung.

Das Büro der PB in der 3. Etage hat eine tägliche Sprechzeit von 09:30 – 15:00 Uhr für die Schüler und Eltern (sowie nach Vereinbarung). Für die BB der AA steht ein Beratungsraum ebenfalls in der 3. Etage zur Verfügung.

Darüber hinaus sind die KL der Klassenstufe 7, 8, 9 und 10 sowie die SchSo der Schule, Frau Wockenfuß, ebenso zu BO-Themen ansprechbar. Sie vermitteln gegebenenfalls Eltern und Schüler mit ihren Anliegen gezielt weiter.

4 BO-Maßnahmeplan

Berufsorientierung an der OSW verfolgt insbesondere folgende Teilziele:

- ... das individuelle **Sammeln, Systematisieren und Vervollständigen eigener Unterlagen**, die für **Bewerbung und Berufsorientierung** relevant sind. Hierfür arbeiten alle Schüler mit einem **Berufswahlpass**, der ab Klasse 7 bis zu Klasse 9 bzw. 10 in den Fächern WTH, D, Ethik, Eng und anderen mehr kontinuierlich bearbeitet wird.
- ... **Bewerbertraining / Coaching** für Telefonate mit Unternehmen sowie Vorstellungsgespräche. Hiermit sollen die Schüler befähigt werden, sich an unterschiedlichen Bewerbungs- und Stellenausschreibungsverfahren mit den geforderten Formalien erfolgreich beteiligen zu können.
- ... die Einrichtung, Pflege und Aktualisierung einer **schulinternen Datenbank mit einem Überblick über Firmen der Region** samt Kontaktangaben, Berufsbildern, Ausbildungsberufen und spezifischer Anforderungen. Diese Unternehmen stehen für Betriebserkundungen sowie die Durchführung von Praktika und die Ausbildung von jungen Leuten zur Verfügung.
- ... **Informationen zu sowie Teilnahme an berufsorientierenden Veranstaltungen**, die durch unseren internen und externen Partner sachsenweit angeboten werden und unsere Maßnahmen sinnvoll ergänzen.
- ... das **Erlebbarmachen von Arbeitswelt und Firmenorganisation** durch die Schülerfirma im Schulalltag, die Durchführung zweier verpflichtender Praktika (jeweils 2 Wochen) sowie der ab Klasse 8 verpflichtenden Teilnahme an „Genial Sozial“. Bedarfsweise kann eine Teilnahme an weiteren freiwilligen Praktika (1 bis 2 Woche) erfolgen.
- ... die **Ausprägung von Sozial- und Problemlösekompetenzen sowie unternehmerischem Denken und Handeln** im Rahmen von einer ins Schulleben fest integrierten Schülerfirma.
- Die tiefgründige und vielseitige Vorbereitung auf die Berufsausbildung bescheinigt die OSW durch das **Zertifikat „Fit For Future“**.

Berufsorientierung an der OSW Oberschule Dresden-Weißig

BO- Maßnahmenplan: Überblick über Aufbau der Berufsorientierung an der OSW von Klassenstufe 5 bis 10 mit schulischen und außerschulischen Angeboten. **Grau hinterlegte Bereiche** stellen Pflichtbereiche der BO für jeden Schüler der OSW dar. Alle anderen Bereiche stellen Wahlbereiche dar, die den Pflichtbereich flankieren und ergänzen.

Klassen- stufe	Kernziele der BO für die Oberschule	Angebote / Inhalte / Maßnahmen der BO	Verantwortlich / Durchführende / Kooperationspartner
		<i>FU: Fachunterricht</i> <i>FVU: fächerverbindender Unterricht</i> <i>AU: außerunterrichtliche Aktivität</i>	<i>KL: Klassenlehrer,</i> <i>FL: Fachlehrer,</i> <i>BOL: BO-Lehrer,</i> <i>BB: Berufsberater</i> <i>BerEB: Berufseinstiegsbegleiter</i> <i>PB: Praxisberater,</i> <i>SchuSo: Schulsozialarbeiter,</i> <i>InkA: Inklusionsassistent</i> <i>Eltern: Eltern bzw.</i> <i>Personensorgeberechtigte</i>
5	Einblicke in die Arbeitswelt erhalten	AU: GTA Holzwürmer / Imker / Robotik / Tanz / Film und Foto / Keramik (<i>geplant: GTA EU-Miniköche - Einblick in Gastroberufe und internationale Küche</i>)	diverse FL, GTA-Betreuer
		AU: Schülerfirma FUNFOOD (Übernahme von Verantwortung, Arbeitsteilung kennen und organisieren lernen)	PB
		AU: Schulsanitätsdienst (Übernahme von Verantwortung, Arbeitsteilung kennen und organisieren lernen)	FL Sport
	normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben	FVU: Kennenlernwoche zum Schuljahresbeginn	KL; SchuSo, ggf. InA
		FVU: Patenschaften von Kl. 9 für die 5. Kl. – Förderung sozialer Kompetenzen und Werte, Förderung von Teamfähigkeiten als Basis für das Arbeitsleben	KL 5 und 9, Schüler Kl. 9, ggf. InA
		FVU Kompetenztraining: Module "Kennenlernen", "Umgang mit Vorurteilen", "Andersartigkeit", "Meinungsäußerung", "Konfliktlösungsstrategien" („Lions Quest“ und Angebote der Sozialarbeit)	KL, SchuSo, FL Ethik, FL Deutsch, ggf. InA

Berufsorientierung an der OSW Oberschule Dresden-Weißig

	Aktivierung der Resilienz der Schüler	FVU Kompetenztraining – Schulfach Glück	SchuSo, PB, KL, InA
		FVU Kompetenztraining: Module „ Ich bin was und ich kann was“, "Meine Gruppe und ich", "Lernen lernen" (Lern-u. Arbeitsmethodik)	KL, FL D, Ma, Eng, SchuSo
	Vorbereitung auf das digitale Arbeiten	FU: Einführung in Lernsax und Umgang mit sozialen Medien FU: Konzept zur Koordinierung von „T“ und „C“ im Fach TC Intensivierung von „C“	FL TC FL TC
6	Einblicke in die Arbeitswelt erhalten	FU: Einblick in alte Handwerksberufe	FL TC
		FU: Kennen von Aspekten des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt (Handwerk)	FL Ge
		FVU: Projekttag BO "Meine Zukunft – Eltern stellen Berufe vor"	KL, PB, AG BO, Eltern
		FVU: Theaterprojekt - Künstlerische Berufe kennen lernen Kompetenztraining: Selbstwertgefühl auf- und ausbauen, Ausdrucksformen erweitern	KL, FL D, FL Kunst
		AU: GTA Holzwürmer / Imker / Robotik / Tanz / Film und Foto / Keramik (geplant: GTA EU-Miniköche (Einblick in Gastroberufe und internationale Küche)	diverse FL, GTA-Betreuer
		AU: Schülerfirma FUNFOOD (Übernahme von Verantwortung, Arbeitsteilung kennen und organisieren lernen)	PB
		AU: Schulsanitätsdienst (Übernahme von Verantwortung, Arbeitsteilung kennen und organisieren lernen) AU: Schulsanitätsdienst (Übernahme von Verantwortung ;Arbeitsteilung kennen und organisieren lernen`	FL Sport FL Info BL SchuSO
		AU: thematischer Elternabend „Umgang mit Medien“	BL, SchuSo
	normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben	FVU Kompetenztraining: Modul „Ich- und Du-Botschaften“ (Gewaltfreie Kommunikation), "Selbst sein", "Ausdrucksformen"	KL, FL Ethik, FL Kunst, FL Sport, SchuSO, ggf. InA

Berufsorientierung an der OSW Oberschule Dresden-Weißig

		FVU Kompetenztraining: Module "Umgang mit Vorurteilen", "Andersartigkeit", "Meinungsäußerung", "Konfliktlösung" („Lions Quest“ und Angebote der Sozialarbeit)	KL + Schulsozialarbeit, FL Ethik, FL Deutsch, ggf. InA
7	Einblicke in die Arbeitswelt erhalten	FU: BO-Wandertag zur Fa. Schurig, Großröhrsdorf (Bandweberei)	FL WTH, PB, KL
		FVU: Obligatorische Teilnahme an der schuleigenen Galerie und Vortragsreihe „Lernort Praxis“ - schulinterner Erfahrungstransfer aus Kl. 8 und 9 in Kl. 7 (nach den Praktika)	KL, FL WTH, FL Kunst, FL D sowie Schüler der Kl. 8 und 9
		AU: indiv. Teilnahme am Projekttag „Greenday“ – Kennenlernen grüner Berufe AU: freiwillige Teilnahme an "Genial sozial"	PB, KL, Eltern
	Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen	FU: Kennenlernen von Produktionsprozessen FU: „Die bunte Welt der Berufe“ - Vorstellen des Wunschberufes FU: „Berufe in meinem Umfeld“ – Ralley durch das Gewerbegebiet Weißig	FL WTH, FL D
		AU: freiwillige Teilnahme an schuleigener Messe Hochland4you	PB, Eltern
		AU: Individueller Besuch lokaler Messen (IHK / HWK)	PB, Eltern
		AU: GTA Holzwürmer / Imker / Robotik / Tanz / Film und Foto / Keramik (geplant: GTA EU-Miniköche (Einblick in Gastroberufe und internationale Küche)	diverse FL, GTA-Betreuer
	eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen	FVU: Potentialanalyse Kompetenzlisten und Übersichten zu beruflichen Vorstellungen für KL und Eltern)	PB, Eltern, KL, alle FL
		FVU Kompetenztraining: Module "Was sind Kompetenzen?", „Auf der Suche nach mir Selbst“, „Auf dem Schiff“	KL, FL WTH, FL Ethik, PB, SchuSO
	sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen	FU: Selbst- und Fremdeinschätzung	FL WTH
FVU: Einblick gewinnen in die globale Verantwortung der Industrienationen		FL Eth, WTH	

Berufsorientierung an der OSW Oberschule Dresden-Weißig

		AU: Dein erster Tag – Berufe mit VR Brillen erleben	PB
		AU: Exkursionen in Betriebe – mind. 1x im Monat	PB, Eltern
	Zukunftsvorstellungen entwickeln	FU / FVU: Einführung und Bearbeitung des BWP`S	FL WTH, D, Ethik, PB, BB
		AU: Individuelle Schülersprechstunden – offene Beratungszeiten	PB
		FVU: "Komm auf Tour!" – Stärken entdecken	KL, PB, BOL
	Stärkung persönlicher Stärken	FVU Kompetenztraining: Modul "Warme Dusche" – Wahrnehmung und Reflexion	FL Ethik, FL WTH
		FU: Indiv. Teilnahme an wissenschaft.-technischen Schülerwettbewerben	FL MINT
		AU: BO Elternabend – BO – Elterncafe	KL PB BO- Lehrer, WTH Lehrer
		AU: Schülerfirma FUNFOOD (Übernahme von Verantwortung, Arbeitsteilung kennen und organisieren lernen)	PB
		AU: Schulsanitätsdienst (Übernahme von Verantwortung, Arbeitsteilung kennen und organisieren lernen)	FL Sport
		AU: GTA Holzwürmer / Imker / Robotik / Tanz / Film und Foto / Keramik (geplant: GTA EU-Miniköche (Einblick in Gastroberufe und internationale Küche)	diverse FL, GTA-Betreuer
8	Informations- und Beratungsangebote kennen, werten und nutzen lernen	AU: Indiv. Abfrage des Unterstützungsbedarfes für BOAU: Information zum Tag der weiterführenden Schulen – BIZ	BOL, PB, KL, BB
		BO-Elternabend und BO-Elterncafé	PB, BB, BOL, Eltern
	Berufsfelder und Berufsbilder kennen lernen	FVU: Projekttag BO-Schnitzeljagd durch Dresden	KL, FL Ge, PB
		FVU: BO Wandertag in die Klinik Pulsnitz –Berufe im Sozialwesen, kaufmänn. Berufe, Handwerksberufe	PB, KL, FL WTH, FL Eng
		AU: Dein erster Tag – Berufe mit VR Brillen	PB
		AU: Schau Rein! Teilnahme	PB

Berufsorientierung an der OSW Oberschule Dresden-Weißig

		FU: BO-Exkursion "Berufe im Handel"	FL WTH, PB, Kooperationspartner Kaufland
		FU: Exkursionstage ins HZDR Helmholtzzentrum Dresden-Rossendorf	FL Phy, PB, Kooperationspartner HZDR
		AU: Verpflichtende Teilnahme an der Ausbildungsmesse „Onkel SAX“	PB, Kooperationspartner "Onkel Sax", Eltern
		AU: Obligatorische Teilnahme an schuleigener Messe „Hochland4you“	PB, BOL, FL WTH, Kooperationspartner "Onkel Sax", Eltern
		AU: Freiw. Teilnahme an der Messe Karriere Start	PB
		AU: Indiv. Teilnahme am Azubi-Dinner der Dehoga	PB, Eltern
	sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen	FVU: Obligatorisches Schülerpraktikum (2 Wochen)	KL, BOL, PB, SchuSO, ggf. InA, Eltern
		FU: Abläufe in Betrieben / Funktionen am Markt / Betriebsrat und Jugendvertretung	FL WTH
		AU: Indiv. Teilnahme an "Schau Rein – Woche der offenen Unternehmen"	PB, BOL. KL
		AU: Indiv. Teilnahme am Girls- und Boys Day	PB, BOL. KL
		AU: Obligatorische Teilnahme an Genial Sozial	PB, BOL, KL
		AU: Schülerfirma FUNFOOD (Übernahme von Verantwortung, Arbeitsteilung kennen und organisieren lernen)	PB
		AU: Schulsanitätsdienst (Übernahme von Verantwortung, Arbeitsteilung kennen und organisieren lernen)	FL Sport
		AU: GTA Holzwürmer / Imker / Robotik / Tanz / Nepal / Film und Foto / Keramik	diverse FL, GTA- Betreuer

Berufsorientierung an der OSW Oberschule Dresden-Weißig

berufliche Vorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren	FU: Workshop „Wie lebe ich 2035?“	FL Ethik, PB
	AU: Spielenachmittage: „Spiel des Lebens“, „Meine Kompetenzen“, ...	PB, BOL, SchuSO, ggf. InA
	AU: Individuelle Schülersprechstunden – offene Beratungszeiten	PB
	AU: Freiw. Teilnahme am Greenday – Exkursion zum Kennenlernen grüner Berufe	FL Bio, PB
	AU: Freiw. Teilnahme an Exkursionen in Betriebe – mind. 1x im Monat	PB
	AU: Freiw. Teilnahme an der MINT Tec – Kennenlernen MINT- Berufe	FL MINT, PB
	AU: Freiw. Teilnahme an der Lehrstellenbörse Johannstadt	PB, Eltern
eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen und in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen	AU: Kompetenztests, individuelle Auswertungsgespräche	PB, KL, Eltern
	FVU: Galerie und Vortragsreihe „Lernort Praxis“ - schulinterner Erfahrungstransfer aus Kl. 8 und 9 in Kl. 7 (nach den Praktika)	KL, FL WTH, FL Kunst, FL D sowie Schüler der Kl. 8 und 9
	FVU Kompetenztraining: Module "Rollenbilder", "Verantwortung", "ökologischer Fußabdruck"	KL, FL Ethik, D, WTH, Eng, PB, SchuSo, ggf. InA
Bewerbungen planen und trainieren	FU: Bewerberworkshop zur Vorbereitung der Praktikumssuche	FL D, FL WTH, PB

Berufsorientierung an der OSW Oberschule Dresden-Weißig

		FVU: Telefontraining für die Praktikumssuche in D und Eng	BOL, KL, FL WTH, PB, SchuSO, ggf. InA
		FU: Verfassen eines kurzen Praktikumsberichts in Englisch	FL WTH, FL Eng, PB
		Freiw. Teilnahme am Online-Bewerbertraining	FL D, PB, BOL, Firmen und Kooperationspartner "Onkel Sax"
9	Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen	AU: Informationse Elternabend mit Berufsberater zu weiterführenden Schulen, Ausbildungswegen sowie FSJ	KL, BB, BOL, Eltern
		FU: Ausbildungswege in Deutschland	FL WTH
		AU: Individuelle Schülersprechstunden – offene Beratungszeiten	BB
	sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen	FVU: Obligatorisches Schülerpraktikum (2 Wochen)	KL, BOL, PB, SchuSO, ggf. InA, Eltern
		AU: Indiv. Teilnahme an "Schau Rein – Woche der offenen Unternehmen"	PB, BOL, KL
		AU: Indiv. Teilnahme am Girls und Boys Day	PB, BOL, KL
		AU: Obligatorische Teilnahme an Genial Sozial	PB, BOL, KL
		AU: Schülerfirma FUNFOOD (Übernahme von Verantwortung, Arbeitsteilung kennen und organisieren lernen)	PB
		AU: Schulsanitätsdienst (Übernahme von Verantwortung, Arbeitsteilung kennen und organisieren lernen)	FL Sport
	AU: GTA Holzwürmer / Imker / Robotik / Tanz / Film und Foto / Keramik	diverse FL, GTA-Betreuer	

Berufsorientierung an der OSW Oberschule Dresden-Weißig

eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen	FVU Kompetenztraining: „Meine Schätze – meine Vorbilder“ Planungsstrategien im Job / Leben entwickeln	KL, FL WTH, FL Ethik, FL Eng, SchuSo
	FVU: Kompetenzschulung „Gewaltfreie Kommunikation“	KL Ethik
berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten	AU: Kompetenzlisten und Berufswahlübersichten für KL und Eltern	PB, BOL, KL, alle FL,
	FU: Projekt "Meine eigene Bude"	FL WTH
Bewerbungen planen und trainieren	AU: Indiv. Abfrage des Unterstützungsbedarfes für BO	BOL, KL
	AU: Freiwillige Teilnahme am Online-Bewerbertraining mit Firmen und Kooperationspartner "Onkel Sax"	KL, BB, BOL, Kooperationspartner "Onkel Sax"
	FU: Wie recherchiere ich in den verschiedenen Medien?	FL Info
	AU: Unterstützung im Bewerbungsverfahren	FL D, Eng, WTH, SchuSO, BB
berufliche Alternativen kennen, werten und planen	AU: Regelmäßige Beratung mit dem Berufsberater	BB
	AU: freiw. Teilnahme an der Vocatium	BOL, Eltern
	AU: freiw. Teilnahme an der Messe „Karriere Start“	BOL, Eltern

Berufsorientierung an der OSW Oberschule Dresden-Weißig

10	sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen	AU: Freiwillige Praktika in den Ferien	Eltern
		AU: Indiv. Teilnahme an "Schau Rein – Woche der offenen Unternehmen"	BOL, KL, Eltern
		AU: Indiv. Teilnahme am Girls und Boys Day	BOL, KL, Eltern
		AU: Schülerfirma FUNFOOD (Übernahme von Verantwortung, Arbeitsteilung kennen und organisieren lernen)	PB
		AU: Schulsanitätsdienst (Übernahme von Verantwortung, Arbeitsteilung kennen und organisieren lernen)	FL Sport
		AU: GTA Holzwürmer / Imker / Robotik / Tanz / Nepal / Film und Foto / Keramik	diverse FL, GTA-Betreuer
	berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen	AU: Informationse Elternabend zu weiterführenden Schule und Ausbildungswegen	BB, BOL
		AU: freiw. Teilnahme an Messen	KL, BOL, Eltern
		AU: freiw. Teilnahme an der schulinterne Messe "Hochland4you"	
		AU: Regelmäßige Beratungstermine mit dem Berufsberater	BB, BOL
	Bewerbungen planen, trainieren und realisieren	AU: indiv. Recherchen im Auzubifachmarkt – online auf Lernsax	KL, BOL
		AU: freiw. Teilnahme am Online-Bewerbertraining mit realen Firmen und Kooperationspartner „Onkel Sax	KL, BOL, Kooperationspartner
	berufliche Alternativen/ Überbrückungsmöglichkeiten einplanen	AU: Unterstützung im Bewerbungsverfahren	FL D, Eng, WTH, SchuSO, BB
		AU: Angebote zur Überbrückung – Vortrag - FSJ	BO + Externe Unterstützer

5 Zentraler BO-Baustein: Praktikum

Titel der Maßnahme:	Durchführung Praktikum mit anschließender Ausstellung zu den Praktikumsbetrieben
Beteiligte Personen bzw. Institutionen:	PB, BOL, KL 8-9
Zielgruppe/Klassenstufe:	8-9
Dauer / Durchführungszeitraum:	14 Tage Praktikum + 2 Wochen schulinterne Ausstellung 3 Monate Vorbereitungszeit, 4 Stunden Nachbereitungszeit mit Schülern

Das zweiwöchige Schülerpraktikum führt die OSW sowohl in der 8. als auch in der 9. Klasse durch. Somit haben die SuS zweifach die Möglichkeit, sich in der Berufswelt umzuschauen, praktisch auszuprobieren und ihre Berufsorientierung mit eigenen Erfahrungen zu untermauern.

Erfahrungsgemäß switchen die SuS dabei durch verschiedene Branchen und Berufsfelder. Sie profitieren am meisten vom zweiten Praktikumszeitraum, wo sie **sich** wesentlich **bewusster** für einen Praktikumsplatz **entscheiden**. Hier wird die notwendige **Eigenständigkeit und Eigenverantwortung** trainiert und erlebt.

Die Schüler **erkennen**, in welchem Arbeitsumfeld sie positiv wirken und stärkenorientiert ihren **Arbeitsalltag** bewältigen können. Die Schüler erhalten **praktische und vielseitige Einblicke in das zukünftige Arbeitsumfeld** und Berufsfeld. Der Schüler können **Entscheidungen hinsichtlich ihrer Berufswahl treffen**.

Ebenso fördert das „Durchhalten“ von zwei Wochen in ungewohnter Umgebung mit meist ungewohnten Anforderungen nicht nur ihre **Problemlösefähigkeit**, was sich in der Entwicklung von Handlungsstrategien zeigt. Das **Selbstwertgefühl** wird gestärkt, **Eigenwirksamkeit sowie Resilienz erlebbar**. Als „Rettungsanker“ bei hartnäckigen Problemen, die die SuS im Betrieb nicht allein lösen können, unterstützen PB und BOL mit einer „Nummer gegen Kummer“. Hier sind die SuS gefordert, **sich ggf. selbständig Hilfe und Unterstützung zu organisieren**, ihre **eigenen Bedürfnisse anzumelden** und an **Lösungsstrategien zu arbeiten**. In diesem Fall erfolgt ein moderiertes Gespräch mit dem jeweiligen S und dem Betrieb. Vordergründiges Ziel dabei ist, den Praktikumsplatz möglichst zu erhalten. Hier müssen die SuS **sachlich kommunizieren** und **konstruktive Lösungsstrategien verhandeln** und evtl. **Kompromisse eingehen**.

Das Praktikum wird begleitet durch eine schulinterne Praktikumsmappe. Hier sind die SuS gefordert, nach der bewussten Entscheidung für einen Praktikumsplatz **planvoll vorzugehen**. Dazu zählt, **sich über die eigenen Motive klar zu werden**, daraus **Ziele abzuleiten**, die Erreichung / Nichterreichung ihrer Ziele **zu reflektieren**, selbständig bzw. im Team mit Kollegen **Strategien für das Lösen von evtl. Probleme zu finden** und **an deren Umsetzung zu arbeiten**.

Dabei sollen sie ihr in WTH und Gk erworbenes Wissen zu Betriebsorganisation, Rechtsformen, Agieren am Markt ... anwenden. Ebenso **recherchieren sie zu zwei bis drei Berufen** hinsichtlich **Ausbildungsanforderungen**, **Ausbildungsfinanzierung**, **Ausbildungsinhalten**, **Ausbildungsstätten**, **Entwicklungsmöglichkeiten nach der Ausbildung** usw. Ziel ist es, über den eigenen Weg sowie die **verschiedenen Ausbildungswege** möglichst konkrete Vorstellungen zu gewinnen.

Berufsorientierung an der OSW Oberschule Dresden-Weißig

Ebenso müssen die SuS auch ein **Interview mit einem Mitarbeiter** des Praktikumsbetriebes führen. Hier ist es wichtig, einen Blick für die **Work-Life-Balance** zu bekommen, wie sich Beruf und Familie bzw. Privatleben allgemein miteinander vereinbaren lassen.

In Vorbereitung auf das Praktikum in Klasse 8 entwickelt der PB mit jedem Schüler in den Entwicklungsplangesprächen i. d. R. **anhand seiner Neigungen, Interessen, Stärken und Wünsche eine Grundidee für Berufsfelder / eine Branche**. Manche Schüler haben bereits die Möglichkeit einer Exkursion oder einer Betriebserkundung genutzt, um den Betrieb oder die Branche näher kennen zu lernen. In einzelnen Kompetenzmodulen werden in den 7. Klassen zusätzlich Branchen vorgestellt und spielerisch erläutert (zum Beispiel: „Berufe auf dem Schiff“).

In der Praktikumsmappe für Klasse 8 und 9 finden sich Aufgaben, die gezielt **Kenntnisse zu Betrieb, Branche und Berufen** abrufen („Das weiß ich bereits über den Betrieb: ...“ / „Folgende Produkte / Dienstleistungen werden angeboten: ...“ / „Wie ist der Betrieb mit Verkehrsmitteln erreichbar?“). Für die Herleitung der eigenen Ziele müssen sich die SuS ihre **Erwartungen** bewusst machen („Meine Erwartungen an das Praktikum sind: ...“). Ebenso **reflektieren SuS die empfangene Unterstützung durch Schule und Familie** („Meine Schule hat mich unterstützt bei / durch...“ / „Meine Familie hat mich unterstützt bei / durch ...“) und ihr Praktikum im Ganzen („Worüber hättest du im Praktikum gerne mehr erfahren?“ / „Welche Fähigkeiten hast du während des Schülerpraktikums erworben?“ ...)

Im Rahmen der Belehrung durch den Praktikumsbetrieb notieren die SuS sich wichtige Punkte zu **Hausordnung, Sicherheit am Arbeitsplatz** sowie sonstige Hinweise, die sie unmittelbar betreffen. **Hinweis- und Warnschilder** (TC Kl. 5 und 6) werden in diesem Zuge wiederholt und damit noch einmal gefestigt.

Für den **Tätigkeitsbericht** müssen die SuS in der ersten Praktikumswoche tabellarische Stichpunkte anfertigen, in der zweiten Woche eine sprachlich in Sätzen abgefasste Zusammenfassung zu den Schwerpunkten ihrer Tätigkeiten verfassen.

Um sich die **nächsten Schritte für die eigene BO zu planen**, führen Fragen wie „Das Praktikum war für meine weitere berufliche Orientierung hilfreich / nicht hilfreich*), weil ...“ / „Folgende meiner Stärken haben sich durch das Praktikum bestätigt: ...“ / „Diese Fragen muss ich dafür unbedingt noch klären: ...“ die SuS schrittweise an eine detaillierte Reflexion und an ihre Zukunftsplanung heran.

Ein **Abschlussgespräch mit dem Betrieb** ist ebenso Bestandteil des Praktikums, wo eine **individuelle Einschätzung besonders der Soft Skills durch den Betrieb** vorgenommen wird. Darüber hinaus führt die Praktikumsmappe die Schüler zur eigenen Zielsetzung für die Praktikumszeit, zur Reflexion über die Vorbereitung des Praktikums sowie zur Reflexion über die Erreichung der gesetzten Ziele (siehe Erläuterung zu Punkten c) und d)). Des Weiteren müssen die Schüler **logische Schlussfolgerungen für nächste notwendige Schritte bei ihrer Berufs-orientierung herleiten und aufschreiben**. Ziel ist es, dass die Schüler nach Absolvieren des Praktikums einen großen Schritt weiter in ihrer eigenen Berufsorientierung gekommen sind.

Die Praktikumsmappe wird **im Berufswahlpass der SuS abgelegt**. Die Einschätzung des Betriebes kann als **Referenz für Bewerbungen** auf Ausbildungsstellen genutzt werden.

Nach dem Praktikum erfolgt ein **Austausch zu den Praktika innerhalb der Klassen**. Die SuS berichten i. d. R. sehr bereitwillig über ihre Erfahrungen und Erlebnisse, geben sich untereinander Tipps und Hinweise. Die angefertigten **Plakate werden durch die eigenen**

Berufsorientierung an der OSW Oberschule Dresden-Weißig

Mitschüler der WTH-Gruppe diskutiert und bewertet. Flankierend berichten die Schüler der 9. Klassen den SuS der 7. Klassen sowie deren Elternschaften von ihren Erfahrungen und geben Anregungen zur Praktikumssuche oder z. B. dem Verhalten im Betrieb weiter. Durch das Nachbereiten und Berichten in jüngeren Klassenstufen ist der Lerneffekt sichtbar nachhaltiger und die Reflektion wirkt als **Peer-Group-Mentoring** (Schüler für Schüler).

Berufsorientierung an der OSW Oberschule Dresden-Weißig

Schuljahresplanung Praktikum

Akteure	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
BO-TEAM	Tagung des BO-Teams: Vorbereitung Elterninformation	Aktualisierung der schulinternen Datenbank zu Praktikumsbetrieben (Lernsax)	Tagung des BO-Teams: Vorbereitung Elternabend	Thematischer Elternabend Klassenstufen 8 und 9	Tagung des BO-Teams: Vorbereitung BO-Messe "Hochland 4 YOU"		Tagung des BO-Teams: Vorbereitung BO-Messe "Hochland 4 YOU"	Schulinterne BO-Messe Hochland 4 YOU	Tagung des BO-Teams: Vorbereitung Praktikumsbesuche	Ausgabe einer schuleigenen Praktikumsmappe Kl. 8	Ausgabe einer schuleigenen Praktikumsmappe Kl. 9	Tagung des BO-Teams: Evaluation Praktikum	
PRAXIS-BERATERIN			Workshops zum Bewerbungstraining in Kompetenzstunden der Kl. 8 und 9		BO-Exkursion Kl. 8: Soziale Berufe Handwerksberufe		BO-Exkursion Kl. 8: Grüne Berufe	Workshops zum Bewerbungstraining in Kompetenzstunden der Kl. 8 und 9					
LEHRER		Deutsch und Informatik Kl. 8 und 9: Bewerbungsunterlagen / Bewerbungsverfahren				WTH Kl. 8: Telefontraining Onlinebewerbung			Englisch Kl. 9: Bewerbung	Vor-Ort-Besuch der Praktikumsbetriebe (Kl. 8) durch Lehrkräfte	Bewertung der Praktikumsmappen Kl. 8 (WTH)	Bewertung der Praktikumsmappen Kl. 9 (WTH)	
ELTERN	Elterninformation zum Praktikum, Versicherungsschutz Ausgabe der Verträge, Bedarfserfassung für Beratung			Thematischer Elternabend Klassenstufen 8 und 9			Einladung zur schulinternen BO-Messe Hochland 4 YOU						
SCHÜLER	Teilnahme an Workshops (Telefontraining, Bewerbungsunterlagen), Einzelberatungen und Exkursionen												
	Suche eines Praktikumsbetriebes, Bewerbung , Abschluss Praktikumsvertrag Nutzung der schulinternen Datenbank zu Praktikumsbetrieben (Lernsax)												
		Deutsch und Informatik Kl. 8 und 9: Bewerbungsunterlagen / Bewerbungsverfahren			BO-Exkursion Kl. 8: Soziale Berufe Handwerksberufe	WTH Kl. 8: Telefontraining Onlinebewerbung	BO-Exkursion Kl. 9: Grüne Berufe	Schulinterne BO-Messe Hochland 4 YOU	Englisch Kl. 9: Bewerbung	Reflexion Praktikum Kl. 8, Abgabe Praktikumsmappe	Reflexion Praktikum Kl. 9 Abgabe Praktikumsmappe		
	Ausstellung zu den Praktikumserfahrungen der Klasse 8 des letzten Schuljahres										Neugestaltung der schulinternen Ausstellung zu den Praktikumserfahrungen der Klasse 8		
				Erfahrungstransfer: Vorträge der Klassen 10 (BO-Elternabend)		Erfahrungstransfer: Vorträge zu Praktikumserfahrung der Klassen 10 in Klasse 8		Erfahrungstransfer: Vorträge der Klassen 10 (BO-Messe)			Erfahrungstransfer: Besuch der Ausstellung durch die 7. Klassen	Erfahrungstransfer: Vorträge der Klassen 9 (Lehrerkonferenz)	
BETRIEBE	Information potenzieller Praktikumsbetriebe (Mailings)			Einladung der Betriebe und Koop-Partner zur schuleigenen BO-Messe Hochland 4 YOU (Mailings / Direktkontakt)				Schulinterne BO-Messe Hochland 4 YOU	Kommunikation mit Praktikumsbetrieben zur Praktikumsvorbereitung (Mailing)	Vor-Ort-Besuch der Praktikumsbetriebe (Kl. 8) durch Lehrkräfte	Vor-Ort-Besuch der Praktikumsbetriebe (Kl. 9) durch Lehrkräfte	Kommunikation mit Praktikumsbetrieben zur Nachbereitung (Mailings)	

6 Arbeit mit dem BWP

Verantwortliche Lehrkraft für die Arbeit mit dem BWP/ Portfolio an unserer Schule V: Fachlehrer WTH Kl.7, 8, 9, KL 7, 8 und 9, FL D, FL Eng, FL Eth, FL Info
Klassenstufe und Schulhalbjahr der jährlichen Einführung Klasse 7 – 1. Schulhalbjahr in WTH V: FL WTH und PB / BB der AA
Form und Verantwortliche für die Einführung Doppelstunde WTH, gemeinsam mit PB und BOL, Einführung mit „Berufekiste“ und Erläuterungen zu den Branchen V: FL WTH, BOL, PB
Ort der Aufbewahrung der BWP/der Portfolios Klassen 7 und 8: WTH-Fachraum der Schule (305) Klassen 9 und 10: BB-Büro (303)
Festlegungen zum Einsatz des BWP Einsatz laut BWP-Arbeitsplan und BO-Konzept der OSW (siehe Maßnahmeplan) Einsatz insbesondere in folgenden Fächern und Projekten: Deutsch, WTH, Info (Recherche), Ethik, Girls / Boys Day, Komm auf Tour!, Genial Sozial, Bewerbertrainings, Messenachbereitungen, Kl. 9 Bewerbung, Auswertungen zu Potenzialanalyse und Kompetenztests, Auswertung Praktika

Evaluation:

Eine Kontrolle erfolgt im Halbjahresrhythmus durch die FL WTH und KL. Regelmäßig werden die Schüler von diesen darauf hingewiesen, dass sie Unterlagen, Zertifikate usw. im BWP abheften können. In den Fachkonferenzen wird immer wieder an die Arbeit mit dem BWP erinnert. Eltern und Schüler nehmen den BWP in den großen Ferien zum Nachreflektieren mit nach Hause. Es hat sich als sinnvoll erwiesen, dass die SuS auch gemeinsam mit den Eltern den BWP durchsehen.

Berufsorientierung an der OSW Oberschule Dresden-Weißig

7 Kommunikationswege

Was muss kommuniziert werden?	Adressaten	Format	Zeitpunkt	Wer macht es?
Wesentliche Inhalte des BO-Konzeptes	SuS, Eltern*, Unternehmen	Wandtafel, Homepage	nach Aktualisierung	AG BO, Admin Homepage
Prozess und Ziele der BO - Jahresinfo	Eltern*	1. Elternabend	Klasse 7	KL, AG BO, PB, BB
Bedarfe der Schule an Praxisangeboten	Unternehmen der Region	Schulwebsite, Zeitungsartikel	bei Bedarf	AG BO, PB
Berufswünsche der SuS	FL	Einlegeblatt im Klassenbuch	2. Halbjahr Kl. 8	PB, BOL
Aktuelle Angebote der AA	SuS, Eltern*, KL ab Kl. 8	Infotafel, Lernsax	nach Erhalt der Info	PB, BB, BOL
Aktuelle Angebote der Kammern	SuS, Eltern*, KL ab Kl. 8	Infotafel, digitale Infotafel Lernsax	nach Erhalt der Info	PB, BOL
Aktuelle Angebote von Unternehmen	SuS, Eltern*	Infotafel, digitale Infotafel im Foyer und als padlet	nach Erhalt der Info	PB, BOL
Arbeit mit dem BWP	Eltern*	BO-Elternabend Kl. 7	bei Bedarf, in den Ferien, Info zum 1. Elternabend	KL, BOL
Aktuelle BO Angebote	Eltern	Monatlicher Eltern-Newsletter	Monatlich via Mail	PB
Aktuelle Angebote zur BO + Exkursionen	Schüler	Täglich aktuell an den Infotafeln, digital auf dem padlet + Bildschirm Schulhaus	Nach Erhalt der Info	PB
Aktuelle BO-Infos	Schüler, Lehrer, Eltern	Monatliche Zusammenfassung als Handzettel	1x monatlich	PB

Berufsorientierung an der OSW Oberschule Dresden-Weißig

8 Kooperationspartner der OSW

Übersicht über außerschulische Kooperationspartner BO

Name des Partners	Thema bzw. Maßnahme der BO	Art der Unterstützung	Regelmäßigkeit und Verbindlichkeit der Zusammenarbeit	Schnittstelle zum Fachunterricht / zu anderen BO-Maßnahmen
Kaufland	<i>Modul Ernährung und Berufsfelder im Handel im Rahmen von WTH Kl.8 Angebot Praktika, Teilnahme Genial Sozial</i>	Personelle Unterstützung durch Ausbilder und Geschäftsstellenleiter	Durchführung jährlich in Kl. 8 laut Kooperationsvertrag im WTH-Unterricht	WTH, Klasse 8, Ernährung
Vamed Klinik Pulsnitz	Kennenlernen von therapeutischen und sozialen Berufen in der Klinik	Personelle Unterstützung durch Management der Klinik, Ausbilder und Azubis, sowie Fachkräfte der jeweiligen Abteilungen	jährlich laut Kooperationsvertrag mit der Kl. 8 (3x)	WTH, D, Ethik, Sport
Arbeitskreis Schule-Wirtschaft	Vernetzung und Kooperation von regionalen Akteuren der BO	Input und Erfahrungsaustausch, Best practice	monatliche Treffen	für Arbeitsweltbezug im Fachunterricht
Von Ardenne	Betriebsexkursionen, Lehrerexkursion, Genial Sozial,	Exkursionen, Stellen für Genial Sozial und Praktika, Messeteilnahme	Regelmäß. Kontakt zur Vorbereitung aktueller Veranstaltungen	Physik, Mathe
Intersyst GmbH (Onkel Sax)	Messe Hochland4you - Berufs- und Ausbildungsmesse – auch digital Hybride Experimente	Messen, Experimente hybrid (während Coronazeit), Ausbildungsmessen, Bewerbungstraining	Regelmäß. Kontakt zur Vorbereitung aktueller Veranstaltungen	Deutsch, Informatik, WTH
Firma Schurig	Modul „vom Faden zum Stoff“	Betriebsführung Maschinenkunde	jährlich im Januar und März (Kl. 7-9)	WTH Deutsch Geschichte
Mercedes-Benz Sternauto Dresden	Kennenlernen handwerklicher, grüner und kaufmännischer Berufe	Exkursionen, Stellen für Genial Sozial und Praktika, Bewerbungstraining, Messeteilnahme	Regelmäß. Kontakt zur Vorbereitung aktueller Veranstaltungen	WTH, Phy, TC, Info, Bio, D
Sachsenmilch	Kennenlernen handwerklicher und kaufmännischer Berufe	Exkursionen, Stellen für Genial Sozial und Praktika, Messeteilnahme	Regelmäß. Kontakt zur Vorbereitung aktueller Veranstaltungen	WTH, TC, Ch

9 *Erfolgskontrolle und Evaluation der BO-Maßnahmen*

Die Schüler werden nach einzelnen Exkursionen und Modulen mit Feedbackbögen befragt – der Wissens- und Informationsstand dazu erfasst, offene Fragen damit geklärt und die Möglichkeit für Verbesserungsvorschläge gebeten.

In Elterngesprächen und Elternabenden werden die Informationen, Fragen und Ideen der Eltern besprochen sowie im neuen Jahreskonzept bedacht und verbessert.

Vierteljährlich werden die einzelnen Module intern im BO-Team der Schule mit der Schulleitung besprochen und aktualisiert. Veränderungen und Ist-Stände werden dann in den Dienstberatungen an alle Kollegen weitergegeben.

Das Feedback der Schüler holen wir uns wöchentlich in den einzelnen persönlichen Gesprächen ein. Zusätzlich stehen wir durch die monatliche E-Mail an Eltern zur BO im ständigen Kontakt mit den Eltern, so dass dadurch auch ein tagaktueller Rücklauf von Informationen / Feedbacks gegeben ist.

Durch regelmäßige Schulleiterabsprachen und Festlegung eines BO-Grundgerüsts für das Schuljahr ist eine Verstetigung sehr gut möglich. Bewährte Module erfolgen im gleichen Zeitrahmen wie im Vor-Schuljahr. Dadurch ist auch Kontinuität seitens der Projektpartner gewährleistet. Für die Klassenlehrer und Fachlehrer ist durch feste und wiederholende Zeiträume eine bessere Planbarkeit möglich.

bezogen auf Maßnahme(n)	in welcher Form	durch wen	wann
Potenzialanalyse	Auswertungen der Abläufe zu PA in Kompetenzstunden, Elterninformation via Elternmail + individuelle Auswertungsgespräche	PB + KL	nach Potenzialanalyse, vor Herbstferien beginnend
Praktikum Klasse 8 + 9	Auswertungsgespräche KL und FL WTH mit Praktikumsverantwortlichen des Betriebes; Reflexionsaufgaben in Praktikumsmappe, Besuche in den Betrieben durch BO Lehrer; Ausstellung und Vortragsreihe „Lernort Praxis“ durch 8. und 9. Klassen	KL / FL WTH mit Praktikumsverantwortlichen d. Betriebes, danach Gesamtauswertung im BO-Team	Ende Juni, nach Praktikumszeitraum
Angebote außerschulischer Partner	Runder Tisch mit Kooperationspartnern	BO-Team	¼ jährlich
„SCHAU REIN“ Woche der offenen Unternehmen	Nutzung der Auswertungsstatistik auf der „SCHAU REIN“-Plattform	BO-Team	im Anschluss an die „SCHAU REIN“-Woche
Vorbereitung auf Praktikumsuche Kl. 7	Ausstellung und Vortragsreihe „Lernort Praxis“ durch Kl. 9 und Kl. 8 selbst gestaltet → Reflektion und Vorbereitung	FL WTH, BOL	Mitte bis Ende Juni

Stand: Oktober 2022